

# RS OGH 1995/10/10 5Ob1/95, 5Ob99/06d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.10.1995

## Norm

HBG §13 Abs6

MRG §23 Abs2

## Rechtssatz

Werden die Hausbesorgerarbeiten vom Vermieter selbst oder von einer von ihm bestellten und entlohten, nicht als Hausbesorger anzusehenden Person geleistet, so hat der Vermieter Anspruch auf die Beträge nach § 23 Abs 1 MRG (sogenannte "fiktive Hausbesorgerkosten", so schon 5 Ob 12/95).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 1/95

Entscheidungstext OGH 10.10.1995 5 Ob 1/95

- 5 Ob 99/06d

Entscheidungstext OGH 16.05.2006 5 Ob 99/06d

Beisatz: Nach § 23 MRG idF WRN 2000 bildet die Angemessenheit der Hausbetreuungskosten die Höchstgrenze für die Überwälzbarkeit als Betriebskosten iSd § 21 MRG. Ein Fortschreiben der Berechnung fiktiver Hausbesorgerkosten nach alter Rechtslage für Zeiträume nach dem 1.7.2000 kommt dann nicht in Betracht, wenn kein Hausbesorgerdienstverhältnis mehr bestand. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0065358

## Dokumentnummer

JJR\_19951010\_OGH0002\_0050OB00001\_9500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>